

Herrn
Oberbürgermeister Reitemann

mit der Bitte um Erlass einer Eilentscheidung

Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe von 36.900,- € zum Erwerb von Testkits zur Testung von Kindern in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege

Im Rahmen der Fortschreibung der Landesteststrategie sollen ab dem 12.04.2021 auch den Kindern in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege wöchentlich zwei Testungen angeboten werden.

Damit die Testungen in den städtischen Kindertagesstätten und auch in den Einrichtungen der freien Träger sowie in der Kindertagespflege in der KW 15 aufgenommen werden können, wurden bei der Firma Beckelmann insgesamt 5.000 Testkits (sogenannte Speichel- bzw. Lolly-Tests) zum Preis von insgesamt **36.900,- €** bestellt.

Nachdem im Haushalt 2021 hierfür keine Mittel zur Verfügung stehen, ist eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 36.900,- € zu genehmigen.

Die Finanzierung von Corona-Schnelltests für Kinder bis drei Jahren erfolgt über die Betriebskosten der Kindertagesstätten (entsprechend §29c des Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich). Daran beteiligt sich das Land grundsätzlich mit 68 Prozent. Für die Tests von Drei- bis Siebenjährigen übernimmt das Land 30 Prozent der Kosten, die Träger der Einrichtungen tragen 70 Prozent.

Darüber hinaus möchte das Land Verhandlungen mit dem Bund aufnehmen mit dem Ziel, den Bund ebenfalls an den Kosten für die Corona-Schnelltests zu beteiligen.

Harry Jenter

E i l e n t s c h e i d u n g

Der außerplanmäßigen Ausgabe von 36.900,- € zum Erwerb von Testkits zur Testung von Kindern in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege wird zugestimmt.


Helmut Reitemann
Oberbürgermeister